Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09293095

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Springerstraße 13

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3501

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung (bauliche Einheit mit Nr. 15), mit Einfriedung und Pflaster der Hofeinfahrt; Putzfassade mit Kastenerker, bleiverglaste Treppenhausfenster, Erdgeschoss-Wohnung originale Heizungsverkleidung, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

In der Mitte des Blockes D war im Bebauungsplan ein Doppelhaus vorgesehen; den ersten Bauantrag auf den Hausteil Nr. 13 stellte 1906 Kaufmann Theodor Köppe, im Mai 1907 folgte der Baumeister und Bauunternehmer Oscar Bechert. Die Pläne schuf Otto Paul Burghardt. Beide Hausteile besitzen einen zweigeschossigen Erker, der von einem Balkon abgeschlossen und von einem Giebel mit geschweiftem Halbrunddach überragt wird. Die Gebäudeecken sind leicht abgeschrägt und überragen durch einen kegelartigen Aufbau das relativ niedrige Mansarddach. Erdgeschoß, Erker und die Eingangsrisalite an den Giebelseiten sind durch Putznutung abgesetzt. Flächiger Baudekor in teils sezessionistischen, teils bewegteren Formen schmückt die Sohlbankfelder. Zwei Holzveranden befinden sich an der Gartenseite. Der Grundriß der Etagenwohnungen ist um eine quadratische Diele angeordnet und erscheint villenartig. Im Erdgeschoß befand sich die Wohnung des Architekten, im Keller seine Büroräume.
LfD/1998/2002

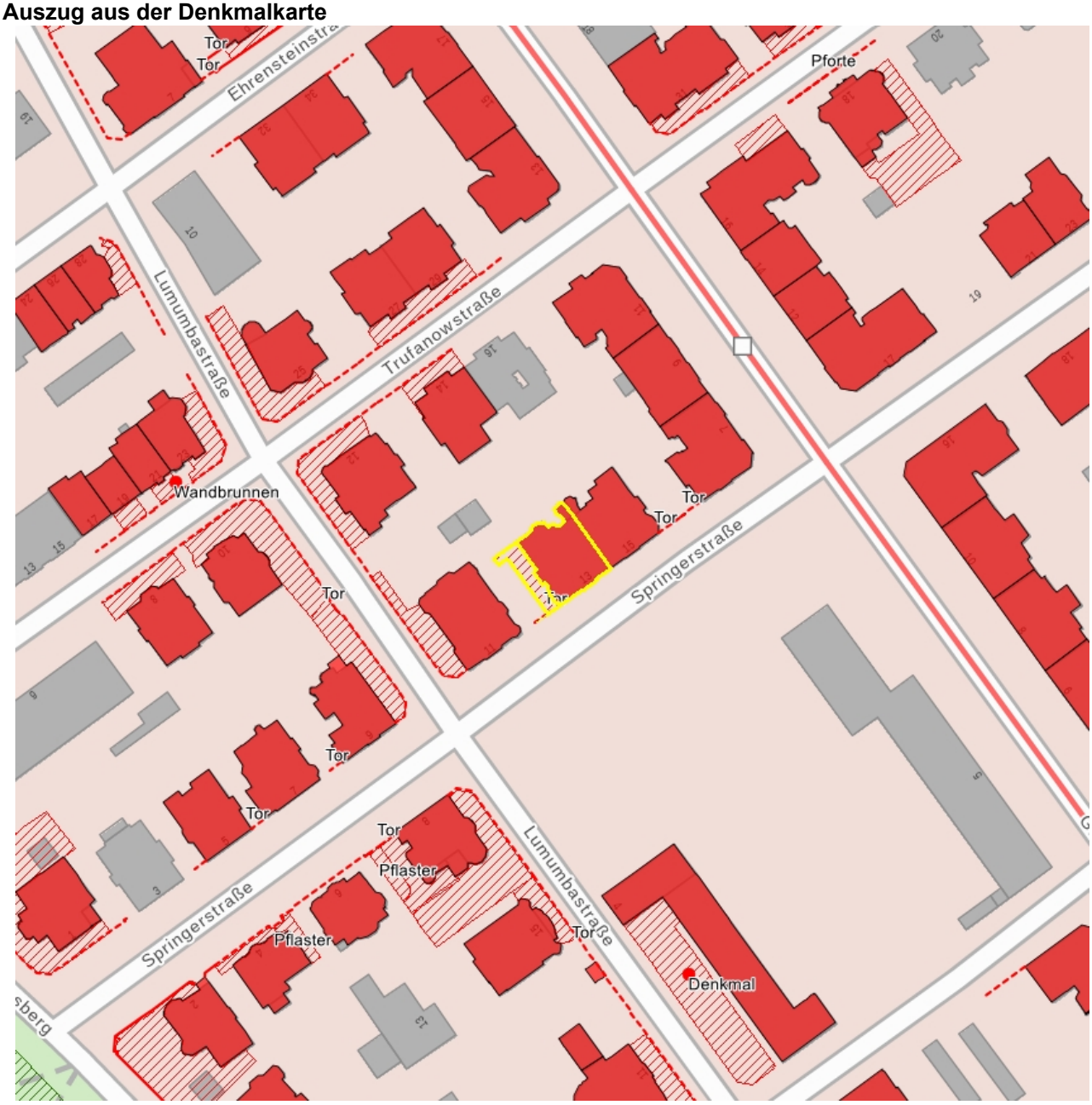
Datierung 1906-1907 (Teil eines Doppelmietshauses)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09293095 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshäuser (Nr. 13, Nr. 15)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.